



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 4/2022 – 20.6.2022



In Kürze als Broschüre erhältlich:

Tübingen inklusiv und barrierefrei – Aktionsplan 2022

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -

Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78

Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55

Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Einladung zum nächsten Treffen	3
Protokoll 1.6.2022.....	4
Teilnehmende	4
1) Verfahren und Inhalte der Stellenneubesetzung.....	4
2) Rückblick und Vorschau: Aktionsplan 2022 – Tübingen inklusiv und barrierefrei.....	6
3) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen.....	7
4) Juni 2023: Tübingen empfängt Delegation aus Botswana als Host Town bei den Special Olympics 2023.....	7
5) Planung der nächsten Sitzungen	8
Protokoll:	8
Weitere Informationen	9
Stolperstein-Verlegung 24.6.2022 und Begleitprogramm „ ... dass des ans Licht kommt ...“	9
Planungsbeteiligung: Planung und Bau des neuen Zentralen Omnibusbahnhof Europaplatz (ZOB).....	11
Aktuelle Informationen und Termine.....	12
... zu guter Letzt:	25

Anlagen

... dieses Mail keine ...

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über
www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Die nächsten Treffen:

Mittwoch, 6.7.2022, 17 – 19 Uhr
Mittwoch, 14. oder 21.9.2022, 17 – 19 Uhr
Mittwoch, 26.10.2022, 17 – 19 Uhr
Mittwoch, 30.11. oder 7.12., 17 – 19 Uhr

Einladung zum nächsten Treffen

20.6.2022

Liebe Leserinnen und Leser,

noch ist etwas Geduld gefragt. Die Stadt arbeitet gerade an der Gestaltung der Broschüre „Tübingen inklusiv und barrierefrei – Aktionsplan 2022. Die Druckfassung ist in Vorbereitung. Die Broschüren sind voraussichtlich ab August erhältlich.

Digital steht die Broschüre dann zur Verfügung unter:

<https://www.tuebingen.de/65.html>

Eine Version in Leichter Sprache ist in Planung.

Wie es weiter geht in Sachen Umsetzung des Aktionsplans ist nachzulesen hier im Rundbrief ab Seite 6.

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 6.7.2022, 17 - 19 Uhr,

Café Sozial, Derendinger Str. 50

barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Bushaltestellen: „Hegelstraße“ Linien 2, 5, 16, „Albrechtstraße“ Linie 16

Tagesordnung:

- Rückblick: Verfahren und Inhalte der Stellenneubesetzung
- Zu Gast: Thorsten Rupp, neue Leitung Tiefbauamt
- Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen
- Sonstiges: Rückblick Stolperstein-Verlegung 24.6.2022 und Begleitprogramm, Planung der nächsten Sitzungen im Herbst, ...

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Elvira Martin

Protokoll 1.6.2022

Teilnehmende

Anwesend:

Silvia Pflumm (Kreisbehindertenbeauftragte), Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V.), Holk-Rainer Hinz (beratendes Mitglied Klimaschutz-Ausschuss), Tanja Mader, Gregor Fey (Stadtseniorenrat Tübingen e.V.), Folkert Kleiber, Ernst-Werner Briesse (Kreissenjorenrat Tübingen e.V.), Ingeborg Höhne-Mack (SPD Gemeinderatsfraktion, Stadtteiltreff Wanne), Melle Jansen (Habla), Ralf Kümper (Lebenshilfe Tübingen e.V.), Brigitte Duffner (CeBeeF/Vorstand SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Beate Jung (Vorstand SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Jürgen Bein (Vorstand SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.), Dietmar Töpfer (SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. Geschäftsführung), Leandra Krismann (Praktikantin Stadtverwaltung Tübingen), Elvira Martin

Entschuldigt:

Patrick Sauter (Sozialplanung Landkreis Tübingen), Uta Schwarz-Österreicher (Lebenshilfe Tübingen e.V.) Sabine Hanser (Ohr-Club Tübingen),

1) Verfahren und Inhalte der Stellenneubesetzung

Im Zentrum dieses Tagesordnungspunktes stand das Einholen eines Votums aus dem FORUM INKLUSION:

- Hat die „Arbeitsgrundlage“ weiterhin Gültigkeit?
- Soll auf dieser Grundlage die Personalstelle weitergeführt und 2023 neu besetzt werden?

Einführend erläuterte Elvira Martin, wie bisher die Zusammenarbeit zwischen dem Verein SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. als Träger der Personalstelle und dem FORUM INKLUSION geregelt ist. Die grundsätzlichen Punkte sind dazu in einer „Arbeitsgrundlage“ geregelt.

Wesentliche Bestandteile der Arbeitsgrundlage sind:

- Selbstverständnis des FORUM INKLUSION,
- organisatorische Verankerung des FORUM INKLUSION und der hauptamtlichen Kraft,
- Aufgaben der hauptamtlichen Kraft,
- Arbeitsweise im FORUM INKLUSION und die Außenvertretung,
- finanzieller Beitrag.

Online ist die Arbeitsgrundlage nachzulesen unter <https://www.sozialforum-tuebingen.de/cms--inklusion-/unsere-ziele/unsere-ziele.html> .

Elvira Martin erreicht im Spätfrühling 2023 das Rentenalter. Es ist also Zeit sich Gedanken für eine Nachfolge und geregelt Übergabe der Arbeit zu machen.

Diesen Prozess hat das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. begonnen. Vorstand und alle Mitarbeitenden haben sich um Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses und unter Zuhilfenahme externer Moderation im Frühjahr 2022 unter anderem diesem Thema gewidmet.

Wichtige Ergebnisse sind:

- Entwicklung eines Profils und einer Stellenbeschreibung
- Entwicklung einer Zeitschiene
- Verständigen auf eine transparente Vorgehensweise und ausführliche Information und Beteiligung des FORUM INKLUSION.

Darüber hinaus kam der Vorstand Anfang Mai zu einem ersten Gespräch mit der Stadt zusammen. Dort wurde unter anderem von der Stadt geäußert, das Thema in einem Lenkungsausschuss zu erörtern.

Beate Jung vom Vorstand stellte das entwickelte Profil und die Stellenbeschreibung vor.

Elvira Martin erinnerte an wesentliche Inhalte der Diskussion zu Selbstverständnis des FORUMS und an die damals herausgearbeiteten Vor- und Nachteile der offenen FORUMS-Struktur aus dem Jahre 2015.

Außerdem wies sie auf die Maßnahme im Handlungsfeld „Wirksam werden“ des neuen Aktionsplanes hin: danach sollen die Vor- und Nachteile einer Beiratsstruktur als Alternative beziehungsweise Ergänzung zum FORUM INKLUSION ausführlich erörtert und die Ergebnisse umgesetzt werden.

Wesentliche Aussagen der folgenden Diskussion waren:

Mehrheitlich wurde ein Beirat nicht als Alternative zum FORUM gesehen, ein Beirat arbeite zu langsam und kann dem FORUM INKLUSION nicht das Wasser reichen. Das FORUM INKLUSION ist flexibler und hat 35 Jahre Erfahrung.

Die zeitnahe Umsetzung von Dingen ist durch Unabhängigkeit des FORUMS möglich, zum Beispiel: die unkomplizierte Mit- und Zusammenarbeit mit Sabine Hanser zum Thema Menschen mit Hörbeeinträchtigung. Hier wird zum Beispiel auch die Bedeutung der hauptamtlichen Kraft für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit deutlich – neben der reinen Organisation der FORUMS-Treffen und des Netzwerkes. Das Netzwerk um das FORUM INKLUSION herum ist viel größer und schnell zu aktivieren, zum Beispiel für Veranstaltungen und Aktionen.

Als grundsätzliche Aufgabe bleibt: Es ist nötig, mehr Betroffene einzubeziehen, das braucht neue Wege, vor allem um Jüngere anzusprechen. Aber das FORUM kann das besser als ein Beirat; der ist langsamer, schwerfälliger, tagt weniger.

Herausforderung ist auch immer, die Sitzungen so zu gestalten, dass alle gut mitmachen können.

Zwei konkrete Vorschläge:

- Die FORUMS-Sitzungen wieder mehr „reihum“ machen (zu den Menschen kommen)
- Mehr Gemeinderat ins FORUM bringen

Es gibt interessante Beirats-Beispiele (z.B. Freiburg), aber er ist ein großes Gremium, das an die Verwaltungsstruktur gebunden ist.

In Tübingen ist die Zusammenarbeit – ohne Beirat - bisher sehr gut und das FORUM INKLUSION läuft gut – das hängt aber stark von den Personen ab; ein Beirat hätte eine feste organisatorische Grundlage und wäre bei Schwierigkeiten besser legitimiert.

Es sind viele organisatorische Fragen zu klären, um einen Beirat überhaupt zu etablieren und in Arbeit zu bringen. Das FORUM hingegen funktioniert.

Eine Parallelstruktur FORUM/Beirat ist nicht zielführend, sie führt zu organisatorischen Streitereien.

Es kommt darauf an, für die Nachfolge eine Person zu finden, die möglichst viel von dem Profil und Inhalt der bisherigen Stellenwahrnehmung ausfüllen kann.

Bei dem an die Diskussion anschließendem Votum haben sich alle Anwesenden mit einem kurzen Statement geäußert.

Das Votum

- Hat die „Arbeitsgrundlage“ weiterhin Gültigkeit?
- Soll auf dieser Grundlage die Personalstelle weitergeführt und 2023 neu besetzt werden?

fiel deutlich aus:

Das FORUM INKLUSION in seiner vielfältigen und unabhängigen Arbeit und Vernetzung soll so bleiben wie es ist. Die Stellenbesetzung soll auf Basis der bisherigen Arbeitsgrundlage und dem Stellenprofil vorgenommen werden. Dabei ist auch eine gute und mit ausreichend Zeit (halbes Jahr) umgesetzte Übergabe der Arbeit und Einarbeitung von großer Bedeutung.

Ein Beirat könnte allenfalls für „schlechtere Zeiten“ eine Alternative sein.

Die weitere Zeitschiene für den Vorstand des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. sieht bisher vor:

- September 2022 weiteres Gespräch mit der Stadt
- September 2022 bis Januar 2023 Sondierung nach potenziellen Bewerber/-innen
- September 2022 Fraktionsgespräche
- November 2022 Stellenausschreibung
- Januar 2023 Bewerbungsgespräche
- Mai 2023 Arbeitsbeginn Nachfolger/-in

Wie sich da zeitlich die Maßnahme im Handlungsfeld „Wirksam werden“ aus dem Aktionsplan einordnet, ist im Moment noch offen:

danach sollen die Vor- und Nachteile einer Beiratsstruktur als Alternative beziehungsweise Ergänzung zum FORUM INKLUSION ausführlich erörtert und die Ergebnisse umgesetzt werden.

Die Federführung liegt dabei beim Beauftragten für Inklusion.

2) Rückblick und Vorschau: Aktionsplan 2022 – Tübingen inklusiv und barrierefrei

Die Projektgruppe, die mehr als zwei Jahre die Entwicklung des Aktionsplans begleitet und aktiv die Handlungsfelder erarbeitet und diskutiert hat, wird weiterarbeiten. Zentrale Aufgabe ist es die Umsetzung des Aktionsplanes zu begleiten und Uwe Seid als Beauftragten für Inklusion damit zu unterstützen. Angedacht sind vier Sitzungen im Jahr. Aktuell wird der neue Aktionsplan in einer ansprechend aufgemachten Broschüre für die Veröffentlichung vorzubereitet. Eine Version in Leichter Sprache ist ebenfalls vorgesehen. Innerhalb und außerhalb der Verwaltung soll dann der Aktionsplan den jeweils Beteiligten und Verantwortlichen vorgestellt und die einzelnen Maßnahmen angestoßen werden. Ein erster Schritt ist

die Vorstellung des Aktionsplanes im AK Südstadt in der ersten Julihälfte.

3) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

Kultur, Bildung und Soziales

5.5.2022 – Aktionsplan wurde dem Gemeinderat einstimmig empfohlen

Planungsausschuss

12.5.2022 – Umgang mit E-Tretrollern, Zustandserfassung der städtischen Verkehrsinfrastruktur (501a/2022)

Grundsätzlich und erneut wies das beratende Mitglied Ernst-Werner Briese darauf hin, dass bei Wohnungsbauvorhaben dem Ausschuss keine Grundrisse, sondern nur allgemeine Ansichten vorgelegt werden. Damit ist nicht überprüfbar, inwieweit Barrierefreiheit und Rollstuhlgerechtigkeit umgesetzt werden.

Verwaltungsausschuss

- Keine Themen -

Klimaschutzausschuss

- Keine Themen –

4) Juni 2023: Tübingen empfängt Delegation aus Botswana als Host Town bei den Special Olympics 2023



Als eine von bundesweit 216 Kommunen ist Tübingen zur sogenannten „Host Town“ der Special Olympics World Games ernannt worden. Die Stadt Tübingen ist vom 12. bis 16. Juni 2022 Gastgeber für eine 42-köpfige Delegation aus Botswana. Neben der sportlichen Vorbereitung auf die Special Olympics stehen beim Besuch der Delegation der kulturelle Austausch und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund.

Die Stadt Tübingen begreift die Nominierung als gastgebende Stadt als ausgezeichnete Chance, die Inklusion in Tübingen im Allgemeinen, aber besonders im Sport weiter voranzubringen. Durch das Projekt erhofft die Stadt sich eine Ausweitung der Angebote, die Unterstützung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei der Aus- und Fortbildung im inklusiven Bereich und eine weitere Sensibilisierung innerhalb der Sportvereine für das Thema.

Die Bewerbung für das „Host Town“ Programm ist aus der seit vielen Jahren erfolgreich arbeitenden Arbeitsgruppe „Inklusion durch Sport“ hervorgegangen. Aus dem Kreis der teilnehmenden Organisationen hat sich ein Organisations-Komitee

gegründet. Das Komitee plant und organisiert den 4-tägigen Aufenthalt in Tübingen im Juni 2023. Bereits im Vorfeld sind Veranstaltungen geplant: unter anderem im Herbst 2022 ein Rollstuhl-Rugby-Turnier und am 25. März 2023 eine Neuauflage des Inklusionssport-Tages.

Die Special Olympics sind die Olympischen Spiele für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung. Die nächsten Special Olympics finden vom 17.- 25.6.2023 in Berlin statt. Es werden etwa 170 Delegationen mit Sportlerinnen und Sportlern aus 170 Nationen erwartet. Für jede dieser Delegationen gibt es in Deutschland eine Stadt, die die Athletinnen und Athleten für vier Tage vor den Wettkämpfen empfängt und beherbergt.

Link zu Infos in Leichter Sprache

https://www.tuebingen.de/leichte_sprache/31531.html#/35820

Link zur offiziellen Webseite der Special Olympics Berlin 2023:

<https://www.berlin2023.org>

5) Planung der nächsten Sitzungen

FORUM INKLUSION 6.7.:

Zu Gast ist Thorsten Rupp, neuer Leitung des Fachbereichs Tiefbau, Nachfolge von Albert Füger.

Die vorgesehenen Termine für das zweite Halbjahr sind nachzulesen auf Seite 2 im Rundbrief.

Mögliche Gäste:

- Jürgen Rohleder, neue Leitung der Fachabteilung für Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen und Zentrale Dienste der Universitätsstadt Tübingen,
- Claudia Salden, seit einem Jahr neue Leitung Öffentlichkeitsarbeit,
- Carsten Spanheimer, Hochsensibel sein: Licht- und Lärmschutz

Themen könnten auch sein:

- Das Thema hybride Sitzungen mit entsprechender technischer Ausstattung bedarf der Diskussion.
- Der Rahmenplan Altstadt soll überarbeitet werden, da gäbe es Impulse zu setzen, vielleicht zum 5.Mai?
- Und sicherlich gibt es viele Themen aus Ihrem und Eurem Alltag in Sachen Barrierefreiheit, die ausgetauscht werden sollten.

Protokoll:

Elvira Martin

Weitere Informationen

Stolperstein-Verlegung 24.6.2022 und Begleitprogramm „ ... dass des ans Licht kommt ...“



Am 24. Juni 2022 werden in Tübingen insgesamt 20 Stolpersteine verlegt für Tübinger Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft, ihrer politischen Haltung oder der Zuschreibung „unwertes Leben“ ermordet wurden.

Erstmalig wird damit in Tübingen an 11 Menschen erinnert, die Opfer der NS-„Euthanasie“ wurden.

Das Begleit-Programm stellt vor allem diese Opfer-Gruppe in den Vordergrund.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Stolperstein-Verlegung Tübingen, 24. Juni 2022, 9 Uhr Holzmarkt

Weitere Stationen: Nonnenhaus, Neustadtgasse, Mauerstraße, Herrenberger Straße, Stöcklestraße, Hirschauer Straße, Uhlandstraße (mit Mittagspause), Friedrichstraße, Ulrichstraße, Hegelstraße, Moltkestraße, Brühlstraße, Siebenhöfesstraße, Wilhelmstraße, Goethestraße, Payerstraße

Begleitprogramm „ ... das des ans Licht kommt“ ab 23.6.2002:

Donnerstag, 23.6.2022, 19 Uhr,

Kreuzkirche, Payerstraße 11,

„Stolpersteine – Spuren und Wege“

Gunter Demnig stellt das Stolperstein-Projekt im Rahmen seines künstlerischen Werkes vor.

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt.

Inzwischen liegen Stolpersteine in 1265 Kommunen Deutschlands und in einundzwanzig Ländern Europas.

Veranstalter: Stolperstein-Initiative Tübingen

Samstag, 25.6.2022, ca. 16.30/17 Uhr,

Thiepval-Vorplatz

Straßentheater des Theater Reutlingen Die Tonne

„Hierbleiben – Spuren nach Grafeneck“

1940: Aus verschiedenen Einrichtungen wurden Menschen in grauen Bussen zum Schloss Grafeneck auf der Schwäbischen Alb gebracht. Wenig später erhielten ihre Angehörigen die Nachricht vom überraschenden Ableben ihrer Verwandten. Unter dem Decknamen T4 wurden systematisch und in großem Rahmen Menschen umgebracht, die den Nazis als Behinderung für die Gesellschaft erschienen.

Innerhalb nur eines Jahres waren es in Grafeneck 10.654 Menschen mit Behinderungen aus ganz Baden-Württemberg und anderswo, die auf diese Art in der

eigens dafür eingerichteten Gaskammer in Grafeneck ermordet wurden. Das inklusive Tonne-Ensemble hat sich seit Anfang 2020 mit der künstlerischen Umsetzung dieser Ereignisse und Fakten befasst und mehr als 25 Mal die Produktion open air als Straßentheater zur Aufführung gebracht.

Veranstalter: Habila GmbH, FORUM INKLUSION und Stolperstein Initiative

Dienstag, 28.6.2022, 18.30 Uhr,

Landratsamt, Wilhelm-Keil-Str. 50

„Euthanasie“-Morde im NS: Die Schicksale der Opfer erforschen

Vortrag von Christian Hoffmann,

im Anschluss an den Vortrag: Workshop mit dem Referenten und Kreisarchivar Dr. Wolfgang Sannwald.

Vortrag:

Der Referent befasst sich seit 2011 intensiv mit Archivalien, anhand derer die „Euthanasie“-Morde in Württemberg und damit auch in unserer Region erforscht werden können. Hofmann wird auf die unterschiedlichen Quellen in staatlichen, kommunalen, institutionellen und kirchlichen Archiven eingehen und die organisierten Morde, die als „Kinder-Euthanasie“, als „Aktion T4“, als „Aktion 14f13“ und als „dezentrale Euthanasie“ bekannt geworden sind, systematisieren. Christian Hofmann, Jahrgang 1996, ist Kommunalarchivar.

Workshop:

Im Workshop ab 19.30 Uhr werden Christian Hofmann und Kreisarchivar Dr. Wolfgang Sannwald konkrete Vorgehensweisen zur Erforschung der individuellen Verfolgungsgeschichten von Opfern der "Aktion T4" aufzeigen. Dabei stellen sie die unterschiedlichen Quellen im Landesarchiv Baden-Württemberg und in den Kommunalarchiven vor und ordnen sie in ihren Entstehungskontext ein. Im Workshop stehen Quellenbeispiele zur Verfügung anhand derer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Forschungen vorbereiten können. Hofmann stellt unter anderem die Bestände des Landesarchiv Baden-Württemberg und dessen online zugängliche Recherchemöglichkeiten vor. Es besteht auch Gelegenheit, sich über den gesellschaftlichen Umgang mit Lebensgeschichten von "Euthanasie"-Opfern auszutauschen.

Anmeldung:

Das Landratsamt bittet darum, sich formlos unter der Mailadresse kultur@kreis-tuebingen.de für den Vortrag und/oder Workshop anzumelden.

Veranstalter: Landkreis Tübingen

Dienstag, 5.7.2022, 18 Uhr

Aula Mensa Uhlandstraße, Uhlandstraße

Film-Vorführung „Grafeneck 1940“

Bei der anschließenden Gesprächsrunde sind zu Gast: Marlene König (Lebenshilfe Tübingen e.V.) und Dr. Wolfgang Sannwald (Kreisarchivar)

Im Zentrum dieser SWR-Dokumentation (2010, 45 Minuten,) stehen drei Opfer und deren Hinterbliebene: Emma Dapp, deren Enkel Hans-Ulrich eine Biografie seiner Großmutter geschrieben hat, Martin Bader, dessen Sohn Helmut das Leben des Vaters recherchiert hat und Dieter Neumaier, der als Kind ermordet wurde und dessen älterer Bruder ihn nie vergessen hat. Grafeneck war der erste Ort von insgesamt sechs Tötungsanstalten im nationalsozialistischen Deutschland, an dem Menschen aufgrund ihrer Behinderung systematisch und "industriell" ermordet wurden.

Veranstalter: FORUM INKLUSION, Lebenshilfe Tübingen e.V., Uhland-Gymnasium

Online gibt es hier ausführliche Informationen sowie Plakate und Flyer:
<https://www.sozialforum-tuebingen.de/cms--inklusion-/aktuelles-1-31/tuebingen-opfer-der-ns-e2809eeuthanasiee2809c-stolperstein-verlegung-24.6.2022-und-begleitprogramm.html>

Planungsbeteiligung: Planung und Bau des neuen Zentralen Omnibusbahnhof Europaplatz (ZOB)

Planungsbegleitgruppe

Die vorletzte Sitzung fand am 10.11.2021 statt. Im Mittelpunkt standen ein stadtklimatisches Gutachten für ZOB und Park sowie Anregungen aus der Bürgerbeteiligung zu den Wegen im Park, den Bewegungsangeboten und zur Seeterrasse.

Die letzte Sitzung fand am 23.3.2022 online statt. Themen waren: Sitzmöbel ZOB, Bepflanzungskonzept ZOB, Wegekonzept Anlagenpark sowie die Fußgängerunterführung Derendinger Allee.

Die nächste Sitzung ist vorgesehen für den 29.6.2022.

Allgemeine Infos zum Projektstand sowie die Ergebnisse der digitalen Bürgerbeteiligung zum Anlagenpark sind nachzulesen über

<https://www.tuebingen.de/europaplatz/> .

Verteiler: Informationen zu Änderungen der Wegeführung während Umbau ZOB

Während der Umbauphase ändern sich immer wieder die Wege für Fußgänger von und zum Bahnhof, auf dem Busbahnhof sowie weiter Richtung Stadt.

Die ersten Baumaßnahmen in Zusammenhang mit dem Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofes haben begonnen. Der Baufortschritt führt deshalb immer wieder zu neuen Wegeführungen und Verlegung von Bushaltestellen in diesem Bereich.

Auf Anregung der Fachgruppe Bauen verfasst dazu die Stadt Tübingen immer aktuell Informationsblätter. Insbesondere richten sich die Informationen an blinde und sehbehinderte sowie anderweitig in ihrer Mobilität eingeschränkte Personenkreise. Die Information steht als barrierearme pdf-Datei zur Verfügung.

Diese sollen über einen Verteiler immer aktuell informiert werden. Der Verteiler wird hier bei uns (FORUM & Fachstelle INKLUSION) zusammengestellt.

Möchten Sie in den Verteiler aufgenommen werden? ... und um dann gerne auch in Ihren Kreisen die Information weiter zu verbreiten!

Bitte schicken Sie dazu eine kurze Mail an inklusion@tuebingen-barrierefrei.de .

Online sind die Informationen nachzulesen unter <https://www.sozialforum-tuebingen.de/index.php?menuid=31&reporeid=243>.

Aktuelle Informationen und Termine

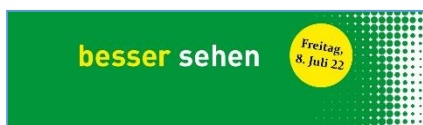
Fachmesse REHAB vom 23.-25.6.2022 in Karlsruhe



Vom 23. bis 25.6.2022 findet in Karlsruhe nach zweijähriger Pause in drei barrierefreien Hallen die nächste Fachmesse REHAB statt. Alle weiteren Informationen zur Messe, zu den Ausstellern, zum Rahmenprogramm sowie zu Ticketkauf, Anreise

Übernachtung und zum Service auf dem Messegelände sind zugänglich unter www.rehab-karlsruhe.com.

Besser sehen: Fachmesse rund ums Sehen 8.7.2022 in Stuttgart



In Kooperation mit einem breiten Netzwerk richtet die Stiftung Nikolauspflanze die überregionale Fachmesse 2022 erstmalig im Kultur- und Kongresszentrum der Liederhalle Stuttgart aus. Die Veranstalter möchten

eine noch größere Öffentlichkeit ansprechen und mit einem in Süddeutschland einzigartigen Bündnis maßgeblich zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung zum Thema Sehen und Barrierefreiheit beitragen:

8. Juli 2022 im Kultur- und Kongresszentrum der Liederhalle in Stuttgart von 10 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen unter: <https://www.fachmesse-besser-sehen.de/>

Handreichungen „Software“ und „Mobile Anwendungen“ zur BITV 2.0 veröffentlicht



Die BITV 2.0 ist die Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung) in der Fassung 2.0.

In einer öffentlichen Videokonferenz stellte die [Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik](https://www.bfit-bund.de/) (BfIT-Bund) die zwei ersten Handreichungen zur BITV 2.0 vor: Die Handreichung der Arbeitsgruppe Software und die Handreichung der Arbeitsgruppe Mobile Anwendungen.

Beide Handreichungen sind veröffentlicht auf <https://handreichungen.bfit-bund.de/>

Es sollen weitere Handreichungen zur digitalen Barrierefreiheit folgen, wie die aus den Arbeitsgruppen Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache, OZG (OnlineZugangsGesetz), Barrierefreie Hochschule und Höchstmögliches Maß.

Die Dokumente zu den ersten beiden Handreichungen werden auf einem Gitlab-Plattform erstellt und auf der oben genannten Website (automatisch) als Webseiten

ausgegeben. Dadurch ist eine Revision nach dem technischen Fortschritt und der gesetzlichen Bestimmungen einfach möglich.

Interessierte Menschen können an den Handreichungen gern mitarbeiten. Melden Sie sich dazu bei kontakt@bfit-bund.de.

Quelle: Kobinet-Nachrichten vom 7.6.2022, www.kobinet-nachrichten.org

Online: Alles zum Thema barrierefreies Wohnen



Auf dieser Seite findest du umfangreiche Informationen rund um das Thema barrierefreies Wohnen nachzulesen. Das geht von

Umbaubeispielen für alle Wohnräume bis hin zu Hilfsmittel-Produkten und Ratgeber für alle denkbaren Fragen rund ums barrierefreie Wohnen.

<https://www.online-wohn-beratung.de/>

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen 2022

Fachvortrag: „Computergestützte Betreuungsführung – Bdb at work fürs Ehrenamt“
12.07.2022, 18.00 -19.30 Uhr
Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str.

10, 72070 Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Betreuertreff 16.09.2022, 18.00 – 19.30 Uhr

Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Betreuung als Ehrenamt – Informationsveranstaltung 29.09.2022, 18.00-19.30 Uhr

Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str. 50, 72070 Tübingen.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Fachvortrag: „Reform des Betreuungsrecht 2023“

05.10.2022, 18.00 bis 19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

(Die Veranstaltung wird am 09.11.2022 nochmal angeboten.)

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 1

20.10.2022, 18.00 -21.00 Uhr

HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V., Hirschgasse 9, 72070 Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 2

27.10.2022, 18.00 -21.00 Uhr

HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V., Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Fachvortrag: „Reform des Betreuungsrecht 2023“

09.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

Betreuertreff 25.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr

Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.

Derendinger Str. 40

72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de

<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.30 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

Weiterbildungsreihe Fit fürs Engagement– Information und Weiterbildung: Februar bis Sommer 2022



Für Engagierte und Ehrenamtliche in Tübingen bietet die Stadtverwaltung die Weiterbildungsreihe „Fit fürs Engagement“ an. Die praxisorientierten Seminare finden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Tübingen statt. Die

Teilnahme ist kostenfrei für Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder, Vorstände und freiwillig Engagierte in Initiativen und Gruppen. Das Programm richtet sich nach den Bedürfnissen, Anforderungen und Aufgaben in Vereinen und Initiativen. Engagierte erhalten in Workshops und Impulsvorträgen Informationen, Tipps und das erforderliche Know-How für die Praxis.

Für eine Weiterbildung im Rahmen Ihres Ehrenamtes oder freiwilligen Engagements können Sie sich für diese Veranstaltungen Bildungszeit bei Ihrem Arbeitgeber beantragen und von der Arbeit freigestellt werden.

Die Broschüren mit weiteren Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf der städtischen Homepage: <https://www.tuebingen.de/21148.html#/14483>

Die Seminare sind gebührenfrei.

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Geben Sie bei der Anmeldung an, wo Sie sich engagieren.

Online Marketing fürs Ehrenamt und Vereinsarbeit

Stefan Gutmann

Dienstag, 21. Juni 2022, 18.30 bis 21.30 Uhr
in der VHS, Schulungsraum 017,
Kursnummer 221-10230

Anmeldung

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter
[https:// kurzelinks.de/vhs20](https://kurzelinks.de/vhs20)
E-Mail anmeldung@vhs-tuebingen.de oder
Telefon 07071 5603-29

Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung für Vereine

Die Beauftragte für Bürgerengagement der Universitätsstadt Tübingen unterstützt Vereine, die überwiegend ehrenamtlich organisiert sind und sich eine externe Beratung oder Unterstützung mit ihrem Budget nicht leisten können. Gefördert werden unter anderem Beratungen zur Krisen- und Konfliktbewältigung, Organisations- und Ablaufoptimierung oder zur Kompetenzerweiterung. Weitere Informationen zu den Zuschussvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung finden Sie unter:
<https://www.tuebingen.de/21148.html#/14483>
Eine Förderung kann gewährt werden, solange noch Mittel zur Verfügung stehen. Ein Anspruch auf einen Zuschuss besteht nicht.

Veranstaltungen 2022: Treffpunkt: LebensPhasenHaus – Wie wollen wir in Zukunft leben?: Vom Wachsen und Vergehen



Freitag, 1. Juli 2022 17 Uhr

Mit dem I Ging durch die Zeit – eine deutsch-chinesische Perspektive auf unsere Welt im Wandel

Oliver Radtke, Sinologe, Gastprofessor an der Shenzhen Technical University (SZTU) und Generalsekretär des Deutsch-Chinesischen Dialogforums

Das "Buch der Wandlungen" (I Ging) ist vor rund 3000 Jahren entstanden und zählt zu den ältesten Texten der Menschheit. Zu seiner Autorenschaft zählen Konfuzius und Laotse. Das I Ging ist mehr als eine Orakelsammlung. Das in ihm gespeicherte Erfahrungswissen lädt uns zeitgenössische Leserinnen und Leser ein, eigene Ansichten und Haltungen in einer sich stets verändernden Welt immer wieder neu zu reflektieren.

Der Vortrag zeichnet, fernab aller Esoterik, die lebenspraktische und therapeutische Bedeutung des I Ging nach und erklärt, warum es sich heute immer noch lohnt, auf

der Suche nach einem sinnhaften Leben, nach Erfüllung und Orientierung einen Blick auf die 64 Hexagramme zu werfen.

Freitag, 2. September 2022, 17 Uhr

Der Garten wächst nicht mit – Die Vitalität der Pflanzen in einem begrenzten Raum

Exkursion mit Brigitte Fiebig, Botanischer Garten Tübingen

Artyypisch weisen Pflanzen sehr unterschiedliche Lebensdauern auf von wenigen Monaten bis zu vielen Tausend Jahren. Entsprechend unterschiedlich ist ihr Ausbreitungsdrang und Platzbedarf.

Können wir in unseren stets zu kleinen Gärten und Gewächshäusern den Pflanzen gerecht werden? Können sie trotz Beschränkung gesund leben und sich entfalten?

Freitag, 7. Oktober 2022, 17 Uhr

Wollen wir ewig leben? Ethische Fragen an die biologische Altersforschung

Dr. Uta Müller, Wiss. Mitarbeiterin am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen

Die Möglichkeit, dass wir mit Hilfe der biologischen Altersforschung (Biogerontologie) unsere gesunde Lebensspanne verlängern können und auch unser Leben insgesamt verlängern können, wirft die grundsätzliche Frage auf, ob und aus welchen Gründen wir dies wollen können:

Was verstehen wir unter "gutem Altern"? Und wie hängt unsere Vorstellung von "gutem Altern" mit unserer Vorstellung zusammen, was insgesamt ein gutes Leben ausmacht?

Diese und weitere Fragen sollen im Vortrag angesprochen und Denkanstöße gegeben werden.

Freitag, 4. November 2022, 17 Uhr

Der Tod als Grenze – Zeit und Ewigkeit aus der Sicht der Weltreligionen

Johannes Dürr, Pfarrer i.R.

In Teilen der Gesellschaft hat sich die Vorstellung entwickelt, dass alles immer weiter wachsen könne und im Prinzip alles machbar sei – bis hin zur Überwindung der Vergänglichkeit des Menschen. Dem gegenüber unterscheiden die Weltreligionen eine begrenzte Lebenszeit von einer Ewigkeit, die nach dem fragt, was bleibt, ausgehend von der Überzeugung, dass die Liebe größer ist als der Tod.

Freitag, 2. Dezember 2022, 17 Uhr

Wachsende und schrumpfende Städte

Prof. Dr. Albrecht Müller, Tübingen

In manchen Städten Deutschlands schrumpft die Einwohnerzahl kontinuierlich, in anderen wächst sie scheinbar unaufhaltsam.

Sollen wir stabile Städte anstreben? Was würden wir verlieren, was würden wir gewinnen?

Online-Zugang und Flyer

Die Vortragsreihe im Jahr 2022 wird zunächst in einem Online-Format stattfinden. Die Veranstalter hoffen, das Haus recht bald wieder für Gäste öffnen zu können. In jedem Fall wird es die Möglichkeit geben, Fragen an die Vortragenden zu stellen.

Zugang erhalten Sie über die Veranstaltungsseite LebensPhasenHaus:
<https://lebensphasenhaus.de/de/angebot/events/>

Den Flyer zur Veranstaltungsreihe können Sie hier herunterladen:
<https://www.stadtseniorenrat-tuebingen.de/wp-content/uploads/2021/12/LPH-Flyer-2022-1.pdf>

Neu: SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht Laptops



Der alte Rechner hat den Geist aufgegeben, kein Geld für einen neuen, aber dringend eine Datei bearbeiten wollen, einen digitalen Behördengang erledigen, an einer digitalen Veranstaltung teilnehmen oder sich einfach online informieren ...? Hier hilft das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. weiter. Der Verein konnte aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) insgesamt 5 Laptops (ASUS-Notebook SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche) anschaffen, die verliehen werden. Möglich ist eine kurze Nutzung vor Ort in unseren Räumen mit WLAN-Zugang genauso wie einer längerfristige Ausleihe über mehrere Wochen und Monate bis hin zu einem halben Jahr– solange der Vorrat jeweils reicht.

Wollen Sie mehr erfahren zu Ausleihbedingungen, Kautions- und Handhabung?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit
Birgit Jaschke, Tel. 07071/2565965,
redaktion@sozialforum-tuebingen.de

Landestheater Tübingen/LTT: Theater inklusiv



das Landestheater Tübingen/LTT hat in Absprache mit der Lebenshilfe Tübingen e.V. noch folgende Aufführung mit vorhergehender Einführung in leichter Sprache im Programm:

Do, 23.06. 20 Uhr Woyzeck (Einführung 19:30)

Kosten und Finanzierung:

Für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Tübingen mit Schwerbehindertenausweis ab 50 GdB und KreisBonuscard ist der Eintritt einschließlich Begleitperson frei, weitere Informationen unter
<https://www.tuebingen.de/21131.html#/21145/25787>

Wer als Einwohnerin und Einwohner der Stadt Tübingen mit Schwerbehinderung nicht über eine KreisBonusCard verfügt, erhält 50 % Ermäßigung:
<https://www.tuebingen.de/21131.html#/21145/25788>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Adrian Wendt: Tel. 07071/9440-63, adrian.wendt@lebenshilfe-tuebingen.de

Zur Barrierefreiheit im Theater schreibt das LTT auf seiner Internetseite:

Wie barrierefrei ist das LTT?

Ein Aufzug ermöglicht es Rollstuhlfahrer*innen, bequem ins Foyer, den **Saal** und die Gastronomie Pantorī zu gelangen. Die **Theaterkasse** im Foyer ist ebenfalls barrierefrei zugänglich. Die **Werkstatt** ist durch den Eingang am hinteren Ende des LTT-Gebäudes über eine Rampe zugänglich. Wir bedauern, dass das **LTT-oben** für Menschen im Rollstuhl leider nicht zu erreichen ist. Gäste mit Behinderungen, die auf eine Begleitung angewiesen sind (vermerkt mit „B“ im Ausweis), erhalten für diese eine Freikarte.

Die **Programmhefte zu allen drei Stücken** können hier heruntergeladen werden:
<https://www.landestheater-tuebingen.de/Service/Downloads.html>

Kunst inklusiv –Ausstellung im Café Sozial 1.6. bis 30.9.2022



Im Café Sozial sind Werke von Künstler und Künstlerinnen der Lebenshilfe zu sehen. Seit mehr als 50 Jahren gibt es Kunst-Kurse in der Lebenshilfe. Diese Kunst-Kurse sind für Menschen mit und ohne Behinderung. Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt der Kunst-Werke.

Ausstellung im Café Sozial,
Derendingerstr. 50 | 72072 Tübingen
01.Juni bis 30.09.2022

Öffnungszeiten

Cafe Sozial – Fachbereich Soziales
Derendingerstr. 50, 72072 Tübingen
Mo - Fr: 08:30 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do: 13:30 - 16:00 Uhr
Di: 13:30 - 18:00 Uhr
Fr: 13:30 - 15:00 Uhr

Der Flyer ist online zugänglich unter www.lebenshilfe-tuebingen.de .

NEU: Kloster und Schloss Bebenhausen hat Tastmodell erhalten



Seit Anfang Juni macht im Kloster und Schloss Bebenhausen ein Tastmodell die Anlage für blinde und sehbehinderte Menschen erfahrbar. Das bronzenes Modell steht auf einem Sockel im Klosterhof vor dem ehemaligen Abtshaus. Gemeinsam mit der Beauftragten der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Simone Fischer, und der Kreisbehindertenbeauftragten Silvia Pflumm, hat die

baden-württembergische Finanzstaatssekretärin Gisela Splett das Modell der Öffentlichkeit übergeben. Mit einer Schenkung in Höhe von 30.000 Euro hat die Hartmetall-Werkzeug Paul Horn GmbH das Aufstellen dieses Tastmodells ermöglicht.

Weitere ausführliche und anschauliche Angaben zur Barrierefreiheit von Schloss und Kloster Bebenhausen sind hier verfügbar: https://www.kloster-bebenhausen.de/fileadmin/Broschueren/Allgemein/ssg_kloster-und-schloss-bebenhausen_information-zur-barrierefreiheit_stand-20190412.pdf

Quelle: Kobinet-Nachrichten 5.6.2022, www.kobinet-nachrichten.org

Fußball für alle: 24-Stunden-Spendenlauf 29./30. Juli 2022



zweifrauen.einziel machen sich stark für mehr Inklusion im Sport und sammeln Spenden: Habt Ihr Lust

- mit Dieter Baumann einen 5-KM-Lauf zu laufen,
- den Tag mit Lena Dieter- ehemalige Weltspitzen-Athletin Paratriathlon- zu starten oder
- Knut Kircher als Schiedsrichter zu erleben?

Oder begleitet zweifrauen.einziel in den 24 Stunden so viele Runden wie Ihr wollt.

Wann? Wo? Was?

Start und Ziel: Stadion am Tübinger Freibad

Freitag 29.7.2022,

ab 17:00 Uhr Begrüßung & Eröffnung

17:15 Uhr Inklusives Fußball-Projekt #FußballFürAlle

18:00 Uhr Startschuss OB Boris Palmer

19:30 Uhr Fußball in Aktion mit Knut Kircher

24:00 Uhr Night-5 K-RUN mit Dieter Baumann

Samstag, 30.7.2022

07:00 Uhr Early Bird-RUN mit Lena Dieter

10:00 Uhr Vorbereitungstraining Erbe-Lauf ab

16:00 Uhr PUSTEFIX–RUN für Groß und Klein

18:00 Uhr Finale

Weitere Informationen zum Spendenlauf und zur Mannschaft unter:

<https://www.zweifrauen-einzel.de/fusballfueralle/>

Seit **Freitag, 13.05.2022** findet **regelmäßig von 18:00 - 19:30 Uhr** das Training der neu gegründeten Tübinger Inklusionsfußballmannschaft auf dem Gelände des SV Bühl statt (Sengentalstrasse 60, 72072 Tübingen-Bühl).

Alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung, die Spaß am Kicken haben und mindestens 10 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, Teil der Mannschaft zu werden.

Das Trainerteam freut sich auf jede und jeden!

<https://www.zweifrauen-einzel.de/fusballfueralle/>

Film-Tipp: Schmetterlinge im Ohr



Am 16. Juni startet die französische Komödie „Schmetterlinge im Ohr“ bundesweit in den Kinos. „Schmetterlinge im Ohr“ behandelt auf humorvolle Weise das viel zu häufig unsichtbare, jedoch wichtige Thema, Schwerhörigkeit und rückt es ein Stück mehr ins gesellschaftliche Bewusstsein.

Spannende Hintergrundinfos zum Film, alle teilnehmenden Kinos und Infos zur Premierentour finden Sie auf www.schmetterlinge-im-ohr.de, auf www.facebook.com/schmetterlingeimohr und www.instagram.com/schmetterlingeimohr/.

Der Film ist über die App GRETA verfügbar. Die Hörverstärkung von „Schmetterlinge im Ohr“ kann über Audio-Streamer / Bluetooth von der App GRETA direkt auf das Hörgerät übertragen werden. www.gretaundstarks.de/greta/movie/1104

VORSCHAU: Sommernachtskino 14.7. bis 12.8.2022



Das diesjährige Sommernachtskino findet statt im Ammerpark hinter dem Technischen Rathaus, Brunnenstraße. Alles zum Programm und zum Online-Ticket-Vorverkauf ist zu finden unter: <https://sommernachtskino.de>

Mit einem Schwergrad über GdB 50 und einer Kreisbonuscard des Landkreises Tübingen erhalten Sie freien Eintritt. In diesem Fall fügen Sie der Mail im Anhang bitte neben der Kopie ihres Schwerbehinderten-Ausweises AUCH eine Kopie der Kreisbonuscard Tübingen bei.

Eingetragene Begleitpersonen (Kennzeichen B) von Personen mit Behinderung erhalten ebenfalls freien Eintritt. Bitte senden Sie auch in diesem Fall eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises UND benennen Sie auch die Begleitperson.

Eine ebenerdig zu erreichende rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden.

Festival Kultur vom Rande 23. – 26. Juni 2022: Alles wieder in Bewegung



Mit dem 8. internationales inklusives Kulturfestival in Reutlingen öffnet Kultur vom Rande nachzweijähriger Pause vom 23. Bis 26. Juni 2022 wieder alle Bühnen.

Dazu werden die Innenstadt und der eichaz.Hafen zur Bühne für Ensembles z.B. aus Frankreich, Köln, Berlin und Spanien. Im Abendprogramm begegnen wir alten Popsongs aus Frankreich, Liedern von Bert Brecht und dem mutigen Ritter Lanzelot. Sie zeigen den Menschen und die Welt, so unterschiedlich, wie sie ist. Auf verschiedenen Plätzen in der

Stadt ist das „Rollenspiel“ von Mann und Frau als Tanz mit einer Puppe zu sehen und ein sagenhaftes Musiktheater mit der Geschichte der „schönen Lau“. Diese Vielfalt soll anregen zum Wahrnehmen, Genießen und zum Nachdenken.

Kultur vom Rande bringt seit über 20 Jahren internationale Gastspielgruppen nach Reutlingen. Alle Aufführungen sind Beispiele für die großartige und gelingende Zusammenarbeit von Menschen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen und zeigen, wie gesellschaftliche Teilhabe und gemeinsames Arbeiten auf Augenhöhe aussehen kann.

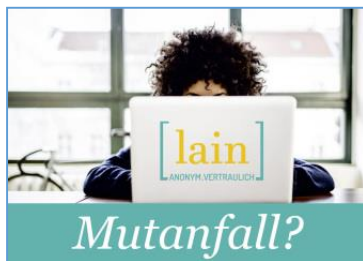
Mehr zum Festival zu Programm und Karten-Vorverkauf unter <https://kultur-vom-rande.de/2022/>

NEU: Video in Deutscher Gebärdensprache



Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter: <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?
- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?
- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-Beratung lain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Siehe dazu auch Flyer in Leichter Sprache sowie Info-Postkarten zum Angebot in der Anlage.

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann per Mail, Chat oder Videochat erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

Datenbanken für ehrenamtliche Arbeit:

Vereine brauchen Ehrenamtliche. Die am Ehrenamt interessierten Menschen brauchen Informationen über Angebote. Im Landkreis Tübingen helfen drei Datenbanken weiter. Hier haben Vereine und Initiativen die Möglichkeit, sich und ihr Angebot bekannt zu machen. Sie können dort beschreiben, für welche Bereiche sie Freiwillige suchen. Freiwillige können in den Datenbanken nach einer für sie passenden Tätigkeit suchen.

Freiwilligenbörse des Landkreises Tübingen: www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de

Freiwilligenbörse der Aktion Mensch: www.bueroaktiv-tuebingen.de/freiwilligenboerse

Tübinger Vereinsdatenbank: www.tuebingen.de/vereine

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir achten darauf, dass die Anforderungen der Arbeitgeber zu den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung passen.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb
Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen
Tel: (0711) 25083-1400
Fax: (0711) 25083-1490
E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)



EUTB des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. im Landkreis Tübingen

Beratungsstelle Mössingen

Ulrichstr.97
72116 Mössingen

Beratungsstelle Tübingen (1 x in der Woche und nach Bedarf):

Rümelinstr. 2, Räume und Laden der Handweberei des HfB e.V.
72070 Tübingen

Kontakt:

Martina Conrad, Beraterin
Telefon 0151 – 16 35 61 22
E-Mail eutb-moessingen@lvkm-bw.de
Internet: www.teilhabeberatung.de

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle

Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Nächster Termin:

Dienstag, 05. Juli 2022, 15.00 bis 16.30 Uhr,

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei.

Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Weitere Termine bis Anfang 2023:

- **August 2021 - SOMMERPAUSE**
- **Dienstag, 20. September 2022**
- **Dienstag, 11. Oktober 2022**
- **Dienstag, 08. November 2022**
- **Dienstag, 06. Dezember 2022**
- **Dienstag, 10. Januar 2023**

Ansprechpartner:

Sozialverband VdK - Ortsverband Tübingen

Michael Rath, Ortsverbandsvorsitzender und ehrenamtlicher Sozialberater

Sindelfinger Str. 75, 72070 Tübingen

Tel. 07071 5666031, Fax 07071 49689, E-mail: ov-tuebingen@vdk.de ,

www.vdk.de/ov-tuebingen